

## **Niederschrift**

**der 17. Sitzung des Finanz-und Wirtschaftsausschusses Am Mellensee am Dienstag, dem 27.06.2022 in der Gemeinde Am Mellensee, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee**

---

### **Öffentlicher Teil**

Beginn: 19.00 Uhr Ende: 20.10 Uhr

Teilnehmer: **Fraktion CDU**  
Dargo Porath

**Fraktion Die Linke**  
Judith Kruppa

**Fraktion SPD**

**Fraktion UWG**  
Maik Tscherwinka

**Sachkundige Einwohner**  
Reinhard Frank  
Erhard Bischert

Entschuldigt: Thomas Kosicki  
Uwe Hürdler  
Bert Daske

Unentschuldigt: Torsten Rarrasch

Gemeindevertreter: Dirk Pehnert

Ortsbeiratsmitglieder: keine

Geladene Gäste: keine

Verwaltung: Ulrike Gast Teamleiterin II und Schriftführerin  
Thomas Reetz Teamleiter IV

### **Tagesordnung**

#### **Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung
02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
04. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung öffentlicher Teil
05. Einwohnerfragestunde
06. Rückerstattung Essensgeld 2021, Satzungsänderung
07. Beratung/ Diskussion zur Anpassung Hebesätze der Realsteuern zum 01.01.2023
08. Diskussion zur aktuellen Sportstättenordnung, Anpassung der Entgeltordnung
09. Konzeptvorstellung zur Gestaltung der Grünfläche beim Denkmal „Rührwerk“ am Gipsweg
10. Sonstiges
11. Informationen und Anfragen

### **Zu 01. Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

### **Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 3 von 5 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig. Ein Mitglied der Fraktion DIE Linke merkt an, dass die vorliegenden Unterlagen aus Ihrer Sicht nicht vollständig sind da die Niederschrift der 16. Sitzung nicht im Ratsinformationssystem hinterlegt war. Der Fortführung der Sitzung wird dennoch zugestimmt.

### **Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-**

Es gibt Änderungsanträge. Die Verwaltung beantragt folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung zu nehmen:

- TOP 4 (Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung öT), da dieses noch nicht fertiggestellt ist
- TOP 6 (Rückerstattung Essensgeld 2021, Satzungsänderung), da dieser erst nochmal im BSK Ausschuss beraten werden soll.

Die Nummerierung wird beibehalten.

### **Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung**

Dieser Punkt wurde von Tagesordnung genommen.

### **Zu 05. Einwohnerfragestunde**

Ein Mitglied der Gemeindevertretung stellt eine Frage zum TOP 6. Er fragt, warum der Monat Dezember nicht angepasst wurde und bittet um Klärung. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bitte zukünftig darum, dass Unterlagen weiter erklärt werden sollten und nicht ohne weitere Informationen eingestellt werden. Es ist nicht ersichtlich, warum bestimmte Punkte im Finanz- und Wirtschaftsausschuss besprochen werden sollten. Das Mitglied der Gemeindevertretung hält die hinterlegten Tabellen als nicht plausibel nachvollziehbar. Er bittet die Unterlagen bis morgen, 28.06.2022, 15 Uhr an die Mitglieder des Bildungsausschusses weiterzuleiten.

### **Zu 06. Rückerstattung Essensgeld 2021, Satzungsänderung**

Dieser Punkt wurde von Tagesordnung genommen.

### **Zu 07. Beratung/ Diskussion zur Anpassung Hebesätze der Realsteuern zum 01.01.2023**

Die Kämmerin gibt einen kurzen Überblick über die dargestellten Varianten (mögliche Erhöhung um 1% oder Anpassung auf Landesdurchschnitt). Die Beispielrechnung der einzelnen Erhöhungen sind im Anhang dargestellt, sowie mögliche Auswirkungen. Weiter werden die Vergleichshebesätze umliegender Kommunen dargelegt. Haushaltsrechtlich sollte die Möglichkeit der Erhöhung geprüft werden. Die Erhöhung zum 01.01. des Folgejahres muss vor dem Stichtag beschlossen und veröffentlicht sein. Der stellv. Vorsitzende stellt fest, dass man derzeit bei der Grundsteuer B unter dem Landesdurchschnitt liegt. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE stellt fest, dass es im Zuge der Haushaltssicherung eine Anpassung notwendig werden

könnte. Grundsätzlich sollte überlegt werden, ob man eine Erhöhung vornimmt. Ein sachkundiger Einwohner erklärt, dass man unbedingt die Zeitschiene auch in Bezug auf die Grundsteuerreform im Blick haben sollte. Wichtig sind soziale Aspekte, dennoch sollte im Hinblick auf die Grundsteuerreform auf eine entsprechende Anpassung geachtet werden. Die Anpassung sollte jetzt erfolgen, da sonst die Anpassung zur neuen Grundsteuer zu enorm ist. Sollte sich die Kommune für eine Kreditaufnahme entscheiden, muss auf Landesdurchschnitt erhöht werden. Er spricht sich für eine Anpassung auf Landesdurchschnitt ab dem 01.01.2023 aus. Ein weiterer sachkundiger Einwohner sieht die Erhöhung als schwierig an. Er empfiehlt erstmal abzuwarten. Ein Mitglied der Fraktion der CDU sieht das von 2 Seiten, für die Bürger sollte der Hebesatz beibehalten werden, auf der anderen Seite sind die Erträge wichtig für den Haushalt. Er empfiehlt ebenfalls abzuwarten. Ein Mitglied der Fraktion der UWG spricht sich für eine stufenweise Erhöhung aus. Der Ausschuss empfiehlt die Vertagung in die nächste Ausschusssitzung. Bis dahin werden nochmals Berechnungen an die Mitglieder per Mail zugestellt, aus welchen sich ergibt, um welche Grundstücksgrößen es sich handelt.

#### **Zu 08. Diskussion zur aktuellen Sportstättenordnung, Anpassung der Entgeltordnung**

Der Teamleiter der Bauverwaltung erinnert an die Übersicht der Satzungen, die mit Prioritäten festgelegt wurden. Bei dieser Übersicht wurde diese Satzung mit grün bewertet was bedeutet, dass eine Überprüfung noch nicht notwendig ist. Bei einer Anpassung der Satzung würden sich die Beträge für die jeweiligen Nutzer erhöhen. Anhand der Hallenbelegung wird die Nutzungsdauer festgelegt. Die Abrechnung erfolgt egal, ob Halle genutzt wird oder nicht. Die Unterscheidung der Nutzungsgebühren wird getrennt zwischen Nutzung durch Kinder oder Erwachsenen. Einem Mitglied der Fraktion DIE LINKE fehlt eine Übersicht über Ausgaben und Erträge aller Einrichtungen der Gemeinde. Es müsste geklärt werden, was mit den Erträgen passiert die dort eingenommen werden. Der Teamleiter der Bauverwaltung sieht die Umsetzung einer solchen Übersicht als nicht umsetzbar. Ein Mitglied der Fraktion CDU ist der Meinung, dass es für Kinder grundsätzlich kostenfrei sein sollte. Ein sachkundiger Einwohner gibt zu bedenken, wenn eine Nutzung kostenfrei wäre, dass dennoch die Bewirtschaftungskosten anfallen. Der Ausschuss würde sich eine Übersicht der Erträge und Aufwendungen der 3 bestehenden Hallen wünschen. Die Kämmerin gibt zu bedenken, wenn diese Werte angefasst werden, muss die Kalkulation und dann auch die Satzung ebenfalls angepasst werden. Somit werden erstmal andere priorisierte Satzungen erarbeitet.

Der Ausschuss ist einstimmig der Meinung, dass die bestehende Staffelung/ Satzung bestehen bleiben soll.

#### **Zu 09. Konzeptvorstellung zur Gestaltung der Grünfläche beim Denkmal „Rührwerk“ am Gipsweg**

Der Teamleiter Bauverwaltung stellt das geplante Projekt kurz vor. Die öffentliche Grünfläche sowie die Fläche mit Infotafel und Denkmal soll durch den Investor gestaltet werden und an die Gemeinde übergeben werden. Finanzielle spätere Auswirkungen für die Gemeinde wären die Mäharbeiten, zukünftig anfallende Grundsteuern sowie die Sicherungspflicht des Denkmals. Das Denkmal wird eingezäunt, weiter werden Bänke und Mülleimer auf der freien Fläche errichtet. Es soll dann eine kostenfreie Übertragung erfolgen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss spricht sich einstimmig für eine Übernahme aus.

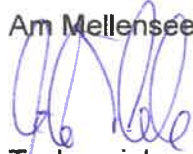
#### **Zu 10. Sonstiges**

Es gibt keine Anfragen oder Beiträge.

### **Zu 11. Informationen und Anfragen**

Ein sachkundiger Einwohner erkundigt sich nach dem Stand und den bisher verbrauchten Mitteln des Spendenkontos für die Ukraine-Hilfe. Ein Mitglied der Fraktion CDU erkundigt sich, wann wieder mit der Nutzung der Räume im Haus der Generationen zu rechnen sei. Die Kämmerin kann hierzu in der Sitzung leider keine Aussage treffen. Weiter fragt der sachkundige Einwohner nach dem Stand des Strandbades Mellensee, gibt es derzeitig einen Pächter oder könnte die Nutzung als Kindertagesstätte erfolgen. Der Teamleiter der Bauverwaltung gibt dahingehend Auskunft, dass es derzeitig noch keinen Pächter gibt, eine Nutzung als Kindertagesstätte nicht möglich ist. Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE bittet eine alternative Lösung in den Haushalt 2023 mit einzuarbeiten falls es keinen Pächter in der nächsten Saison geben sollte.

Am Mellensee, 12.08.2022



Tscherwinka

stellv. Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses